

## Wir gratulieren

Trossingen - Hildegarda Wesolek zum 85., Kurt Bühler zum 80., Erwin Reiser zum 80. Geburtstag.

## Trossingen kurz

### Jahrgang 1931/32

Am heutigen Mittwoch trifft sich der Jahrgang 1931/32 Trossingen/Schura um 15 Uhr am Bahnhof zur Fahrt um 15.10 Uhr mit dem Ringzug zum Staatsbahnhof. Einkehr ist im dortigen Gasthaus. Um 19.06 Uhr ist Ankunft in Trossingen.

### Wandern mit Handicap

Am heutigen Mittwoch führt der Schwäbische Albverein in Kooperation mit der VHS Trossingen wieder die Spazierwanderung für Menschen mit Handicap durch. Angesprochen sind Menschen, die für solch eine Strecke aus körperlichen Gründen viele Pausen brauchen oder Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen. Start der sechs Kilometer langen Strecke ist um 14 Uhr am Stadtbahnhof Trossingen. Von dort geht es über Wangenweg, Wangenwiesen, Käsässerle, Albvereinsbrunnen zur Schlußeinkehr Gasthaus „Zum Kährle“. Abkürzung ist möglich. Für Personen, die Betreuung benötigen, wird um Anmeldung bei Klaus Butschle, Telefon 07425 / 63 14, gebeten.

### Schachverein

Das Jugendtraining findet morgen ab 18 Uhr statt und um 19.30 Uhr startet die achte Runde der offenen Stadtmeisterschaft im Rathaus in Schura.

### Handballförderverein

Der Handballförderverein BAAR lädt zur Mitgliederversammlung für das Vereinsjahr 2016 am morgigen Donnerstag um 20 Uhr ins Vereinsheim der TG Trossingen auf Hochfeld ein.

### Schwäbischer Albverein

Die Ortsgruppe lädt am Sonntag, 7. Mai, zur Gaulehrwanderung nach Trossingen ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Parkplatz Troase. Gewandert wird zur ehemaligen Fuchsfarm, zum Käsässerle, Albvereinsbrunnen, Naturpfad, Schlösslebühl, Albvereinschütte Aixheim und Einkehr im Sportheim Aixheim. Anschließend weiter zur Hessenhardt-Hütte, vorbei an der Viereckschanze, Spatenbaum, Solwegparkplatz, Große Tanne, Altes Schloss. Abschluss ist im Naturfreundehaus.



Beim Maipokal erfolgreich waren Manuel Zepf, Moritz Feiler, Yannik Maier, Louisa Köller, Steffi Amos (vordere Reihe v. l.), Vorsitzender Hans-Jürgen Eichhorn, Sportleiterin Anke May, Siegfried Etter, Cornelia Hauser, Christian Bretthauer, Anja Birk, Stefan Lohrer und Aaron Trost (hintere Reihe v. l.). FOTO: CORNELIA ADDICKS

# Schnell und zielsicher

## Beim Maipokal des Schützenvereins herrscht trotz schlechten Wetters großer Andrang

Von Cornelia Addicks

TROSSINGEN - Maipokal bei Graupelschauer: Zum diesjährigen Laien-Pokalschießen mit Maifest des Schützenvereins Trossingen haben sich wieder zahlreiche Teilnehmer in dem Areal an der Eglisshalde eingefunden.

„Damen und Herren getrennte Wertung“ hieß es am Montag bei der Disziplin Kleinkalibergewehr. „Ohne Hilfsmittel“ und „stehend aufgestützt“ galt es, die 50 Meter entfernten Zielscheiben zu treffen. Dies gelang 17 der 19 teilnehmenden Damen. Pokale errangen Cornelia Hauser mit 65, Mona Kirschnig mit 68, und Vorjahressiegerin Steffi Amos mit 80 Ringen. Das beste Ergebnis erzielte Anja Birk mit 88 von 100 möglichen Ringen. Die frühere Vereinsvorsitzende ist in keinem Schützenverein mehr Mitglied, sonst wäre sie beim Maipokal nicht startberechtigt gewesen.

46 Herren versuchten sich nach je drei erlaubten Probeschüssen in der Wertung. Nur 32 gaben danach ihre Scheiben zur Auswertung ab: Die Ergebnisse reichten von 9 bis 89 Ringen.

Uwe Kirschnig schaffte das Topergebnis, wartete die Pokalverleihung aber nicht ab, so wie auch Vorjahressieger Dieter Rowe, der wie Siegfried Etter (Rang 2) und Stefan Lohrer (Rang 3) 84 Ringe erzielte und Rang 4 einnahm. Etter, 75, nimmt schon seit drei Jahrzehnten am Trossinger Maipokal teil.

Schnell und dennoch zielsicher sein heißt es in der Disziplin „Großkaliber-Pistole“, bei der die Distanz nur halb so groß ist wie beim Kleinkaliber. Älter als 18 Jahre mussten die Laien sein, die hier auf die Kipp-scheiben zielten. Sieger wurde der 24-jährige Tuttlinger Aaron Trost, er schaffte fünf Treffer in nur 15 Sekunden. In derselben Zeit errang Christian Bretthauer vier Treffer: Rang 2. Ebenfalls vier Treffer erzielten Christian Sygulla (in 21 Sekunden) und Dirk Ketterer (in einer halben Minute) und kamen somit auf die Ränge 3 und 4. Ein Fünftel der 40 Großkaliber-Teilnehmer waren Frauen, nur 22 reichten ihre Scheiben zum Auswerten ein.

Merklich verringert war die Teilnehmerzahl beim Nachwuchs: Hatten 2015 noch 26 und im vergangenen

Jahr 14 Jugendliche zwischen zwölf und 15 Jahren „stehend aufgestützt“ mit einem Kleinkalibergewehr auf die zehn Meter entfernten Scheiben gezielt, waren es in diesem Jahr nur acht Kandidaten um den Jugendpokal. Siegerin wurde die 15-jährige Trossinger Schülerin Louisa Köller mit stolzen 83 Ringen. Yannik Maier kam auf Rang 2 (74 Ringe), dicht gefolgt von Moritz Feiler (73 Ringe). Rang 4 ging an Manuel Zepf mit 65 Ringen.

Der 1. Vorsitzende Hans-Jürgen Eichhorn zeigte sich ausgesprochen zufrieden mit dem „sehr guten Schießbetrieb“ und dankte dem Helferteam herzlich. Für 2018 versprach Eichhorn besseres Wetter als in diesem und dem letzten Jahr, gerade als erneut eisiges Schrot auf das Zelt-dach prasselte.

Das umfangreiche Jahresprogramm finden Sie im Internet unter [www.schuetzenverein-trossingen.de](http://www.schuetzenverein-trossingen.de)

# Albverein pflanzt Vogelkirsche

## „Baum des Jahres“ Fichte hätte nicht zu Laubbäumen am Lehrpfad gepasst

Von Moni Marcel

TROSSINGEN - Seit 1991 pflanzt der Schwäbische Albverein Trossingen jedes Jahr einen Baum in Trossingen, seit 2011 oben am Wangenweg. In diesem Jahr ist es eine Vogelkirsche, und das ist am Samstag gefeiert worden.

Nicht ganz datumsgenau zum Tag des Baumes, der ist nämlich am 25. April, aber das tat hier nichts zur Sache. Die zahlreichen Albvereinsmitglieder versammelten sich bei strahlendem Sonnenschein, um gemeinsam zur Neupflanzung zu gehen. Vorsitzende Anneliese Burgbacher ging dort kurz auf die Geschichte der Trossinger Baumpflanzungen ein und betonte, warum man ausnahmsweise mal nicht einen „Baum des Jahres“ gepflanzt hatte: Das ist nämlich dieses Jahr eine Fichte, und die würde nicht so gut an den schon gut ausgestatteten Lehrpfad mit lauter Laubbäumen passen. Der übrigens auch von den naheliegenden Schulen gern genutzt wird.

Die Geschichte vom „Tag des Baumes“ erläuterte Ehrenvorsitzen-

der Klaus Butschle: Wie ein Farmer in Nebraska begann, die baumlose Gegend zu bepflanzen und 1872 erstmals dort der Tag des Baumes begangen wurde. 1951 legte die UN den 25. April dafür fest, seitdem wurden weltweit Millionen Bäume gepflanzt. Und die Vogelkirsche: Sie blüht als erstes im Frühjahr und ist dann eine Bienenweide, bietet schließlich mit ihren roten Beeren den Vögeln Nahrung und sorgt im Herbst mit wunderbar buntem Laub für eine Augenweide und Farbleckse in der Landschaft.

Und auch das Holz ist wertvoll, wurde immer schon für besonders schöne Möbel genutzt und auch im Instrumentenbau - also der passende Baum für eine Stadt wie Trossingen.

Am Ende der kleinen Feierstunde brachte Klaus Butschle zusammen mit Adolf Engesser, der den Baum zum Abschluss seiner 40 Jahre im Albvereinsvorstand gespendet hatte, die kleine Tafel an, die den Baum den Spaziergängern erklärt. Und im Anschluss wurde bei „bestem Albvereinswetter“ (Anneliese Burgbacher) ein bisschen gefeiert.



Anneliese Burgbacher, Klaus Butschle und Adolf Engesser mit seinen Enkelkindern und der frisch gepflanzten Vogelkirsche (v. l.). FOTO: M. MARCEL

## Vitrine - Aus der heimischen Wirtschaft

# Risikoabdeckung wird immer wichtiger

## Auszeichnung für die Spaichinger Firma Martens und Prahls Versicherungsmakler

SPAICHINGEN (pm) - Bei einer Studie von ServiceValue in Kooperation mit der WirtschaftsWoche haben knapp 6000 Entscheider aus mittelständischen Unternehmen deutschlandweit die Lieblinge der Mittelständler unter den Versicherungsmaklern ausfindig gemacht und Martens und Prahls zum Sieger gekürt.

Dabei wurden Themen wie Kundenzufriedenheit, Produktqualität, Servicequalität, insbesondere auch das Preis-Leistungsverhältnis, passgenaue Informationen, kompetente Mitarbeiter und die Beratungs- und Beratungsleistung abgefragt. Martens & Prahls Versicherungsmakler Spaichingen GmbH ist einer der über 80 mittelständischen Versicherungsmakler, die unter dem Dach der Martens & Prahls Unternehmensgruppe arbeiten.



Die Beratung mittelständischer Unternehmen ist ein Schwerpunkt im Martens-&Prahls-Portfolio. FOTO: MARIANNE KAINDL

Deren Spezialisierung auf die Absicherung von unternehmerischen Risiken insbesondere der Präzisionstechnik, Medizintechnik sowie dem Maschinenbau wird von dem Kundenkreis der Mittelständler besonders positiv reflektiert.

Martens & Prahls geht ganz besonders auf die Bedürfnisse des Mittelstands ein, verfügt über mehr als 100 Jahre Berufserfahrung und überzeugt durch die Vielfältigkeit der angebotenen Versicherungslösungen aus der langjährigen Zusammenarbeit mit zahlreichen namhaften Versicherungsunternehmen.

Gerade für den Mittelstand ist eine umfassende Risikoabdeckung absolut notwendig. Der Ausfall einer Produktionsmaschine oder der Verlust einer wertvollen Güterlieferung kann unter Umständen die Existenz eines Unternehmens gefährden.



## Bequemschuhtag bei Solidus

Der Solidus Fabrikverkauf in Tuttlingen veranstaltet am heutigen Mittwoch einen Bequemschuhtag. Wer wissen möchte, welcher Schuh zu ihm passt und welche Schuhlänge wie auch Schuhbreite er benötigt, kommt vorbei. Kunden erwartet eine professionelle Schuhberatung mit unterstützendem Fußscanner. Die neue Solidus-Kollektion überzeugt durch sommerliche Farben und trendige Modelle. Alle Solidus Schuhe verfügen über herausnehmbare Fußbetten und sind somit für individuelle Einlagen geeignet. Der Bequemschuhtag ist am heutigen Mittwoch von 9 bis 18 Uhr in der Ehrenbergstraße 18 in Tuttlingen. (pm) FOTO: SOLIDUS

## Kurz berichtet

### 50 Jahre Haus Bau Park

VS-SCHWENNINGEN (pm) - Im Jahre 1967 entstanden die ersten Musterhäuser am Messegelände Villingen-Schwenningen. In diesem Jahr feiert die Musterhaus-Ausstellung ihr 50-jähriges Bestehen. Ein Fest dazu ist am Wochenende 16./17. September geplant. Musterhäuser sind „begehbare Baupläne“, die Bau- und Wohn-

trends für Besucher als 3D-Erlebnis aufbereiten und eine Vorstellung vermitteln, wie sich das neue Zuhause anfühlt. In den 1960-er Jahren dominierte das kostengünstige Dach über dem Kopf, später folgten Bungalow, Wochenend-Haus, Büro-Pavillon und das Komfort-Haus für die ganze Familie. Mit dem Zeitgeist und dem Fortschritt bei Baustoffen und Techniken wandelte

sich die Architektur. Heute präsentiert sich am Messegelände ein moderner Häuserpark mit einer Vielfalt von Konzepten, Energiespar-Techniken und Möglichkeiten für die persönliche Planung. Gerade wurden zwei neue Gebäude fertiggestellt, so dass aktuell 14 Hersteller Besucher in 14 komplett eingerichteten Musterhäusern willkommen heißen.

Alle Anbieter im Park beraten intensiv: Denn ein Bauherr kann unmöglich Architekt, Sachverständiger, Statiker und Finanzfachmann in einer Person sein. Und zwar immer von Mittwoch bis Sonntag, 11 bis 17 Uhr. Nähere Informationen zum Haus-BauPark, den Ausstellern und speziellen Events gibt es unter [www.hausbaupark.de](http://www.hausbaupark.de).